

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/004(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 23.09.2009	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	20:45Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2009

**Öffentliche Sitzung**

**5 Beschlussfassungen**

- 5.1 Jahresabschluss 2008 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0369/09  
BE: II/01; 18:15 Uhr
- 5.2 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der DS0382/09  
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH  
BE: II/01
- 5.3 Kaiser-Otto-Fest ( Beschluss-Nr. 2102-70(IV)08) DS0269/09  
BE: K-Büro; 18:30 Uhr
- 5.4 Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis (DK) "Hilfe zur DS0364/09  
Erziehung" (HzE) in Höhe von 2.275.100 EUR im Haushaltsjahr  
2009  
BE: Amt 51; 18:40 Uhr
- 5.5 Übertragung der Spielgeräte in das Sondervermögen des DS0410/09  
Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg

BE: FB 02; 18:50 Uhr

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 5.6 | Grundsatzbeschluss für die Antragstellung zur Aufnahme der Neustadt in das Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soz. Stadt"<br>BE: Amt 61; 19:00 Uhr | DS0355/09 |
| 5.7 | Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes LSA über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 29. Mai 2009<br>BE: FB 62; 19:10 Uhr                  | DS0332/09 |
| 5.8 | Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee<br>BE: Amt 66; 19:30 Uhr   | DS0266/09 |

## **6 Anträge und Stellungnahmen**

- |       |   |            |
|-------|---|------------|
| 6.1   | Spielplatz in Nordwest  | A0055/09   |
| 6.1.1 |   | A0055/09/1 |
| 6.1.2 |   | S0134/09   |
|       | BE: Eb SFM; 20:00 Uhr   |            |
| 6.2   | Parkplätze Klinikum Olvenstedt                                  | A0248/08   |
| 6.2.1 |   | A0248/08/1 |
| 6.2.2 |   | A0248/08/2 |
| 6.2.3 |   | S0047/09   |
|       | BE: II/01; 20:10 Uhr  |            |
| 6.3   | Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke | A0099/09   |

## **7 Sonstiges**

- |     |   |
|-----|---|
| 7.1 | Abstimmung der Sitzungstermine für das Jahr 2010            |
| 7.2 | Stand der Haushaltsausgabereste per 04.09.2009<br>BE: FB 02 |

## **8 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

### **Vorsitzende/r**

Stern, Reinhard

### **Mitglieder des Gremiums**

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Wendenkampf, Oliver A.

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar  
Westphal, Alfred

**Vertreter**

Schuster, Hans-Jörg

**Protokoll**

Frau Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Dr. Hartung, FB1 02  
Herr Dr. Scheidemann, Bg VI  
Herr Nitsche, Bg III  
Herr Dr. Koch, Bg IV  
Frau Schweidler; Dez. IV/01  
Herr Koch, Dez. II/01  
Herr Krüger; Amt 51  
Herr Hermann, Amt 61  
Herr Gebhardt, Al 66

**Gäste**

Herr Bartsch, GF KGE  
Herr Bumbke, IG Innenstadt

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Dr. Hörold** fehlt aufgrund von Urlaub.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 6.3 entfällt, da noch keine Stellungnahme seitens der Verwaltung vorliegt.

**Herr Schoenberner** informiert die Anwesenden, dass die DS0332/09 (TOP 5.7) im Rechnungsprüfungsausschuss vertagt wurde. Diese steht in Zusammenhang mit DS0382/09 (TOP 5.2). Aus diesem Grund beantragt er die Vertagung der beiden Drucksachen.

Der Vertagung wird mit 5 – 1 – 1 zugestimmt.

**Herr Westphal** erscheint zur Sitzung.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2009

Bei der Registrierung der Beschlüsse im Protokoll vom 26.08.2009 ist ein Fehler aufgetreten. Die Beschlussnummern ändern sich wie folgt:

**TOP 2.1**

**Alt: Beschluss-FG: FG002-004(V)/09: Neu: Beschluss-FG: FG006-002(V)/09:**

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt zu, dass im Bereich Lostauer Straße und Denekestraße Flächen mit einer Größe von 1.061 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 10,88 EUR/m<sup>2</sup> =**

11.543,68 EUR sowie Flächen in einer Größe von 16 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 8,70 EUR/m<sup>2</sup> = 139,20 EUR an die anliegenden Grundstückseigentümer veräußert werden.

#### TOP 2.2

**Alt:** Beschluss-FG: FG002-005(V)/09: **Neu:** Beschluss-FG: FG007-002(V)/09:

Gemäß § 8 Abs. 1 Ziff. 5d der Hauptsatzung, § 7 Abs. 2 des Entwicklungsträgervertrages stimmt der Finanz- und Grundstücksausschuss als Lenkungsausschuss für die Entwicklungsmaßnahme Rothensee den Erklärungen von Herrn Hans-Joachim Bartsch in dem notariellen Vertrag vom 08. 07. 2009, UR-Nr. 468/2009 des Notars Günter Potthast in Magdeburg zu, an die evangelische Kirchengemeinde Magdeburg Martin Flächen in der Entwicklungszone IV mit einer Größe von 64 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 22,50 EUR/m<sup>2</sup> = 1.440,00 EUR zu veräußern sowie weitere 18 m<sup>2</sup> unentgeltlich zu übertragen.

#### TOP 2.3

**Alt:** Beschluss-FG: FG002-006(V)/09: **Neu:** Beschluss-FG: FG008-002(V)/09:

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt der Erweiterung der Auffüllung der Investorenfläche für die Ansiedlung der Firma Global Mining and Minerals Magdeburg AG i. G. (GMM) von 43,50 mHN auf 44,30 mHN in einem Wertumfang von ca. 123.000 EUR zu.
2. Der Finanz- und Grundstücksausschuss stimmt weiterhin zu, dass die erforderlichen finanziellen Mittel dem Treuhandkonto der Entwicklungszone I entnommen und mit der Einnahme aus dem Grundstückskaufvertrag zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und GMM verrechnet werden.

#### TOP 6.2

**Alt:** Beschluss-FG: FG002-007(V)/09: **Neu:** Beschluss-FG: FG009-002(V)/09:

Der Fehlbetrag in Höhe von 11.500 € auf dem Verwahrkonto 0.56800.050002.1 wird aus der HH-Stelle 2.88001.950000.1-11 (Haushaltsausgabereiste) gedeckt und dem v.g. Verwahrkonto wieder zugeführt.

Bitte beachten!!!

Das Protokoll wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

### 5. Beschlussfassungen

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 5.1. | Jahresabschluss 2008 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) | DS0369/09 |
|------|--|-----------|

**Herr Koch** gibt einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache. Er stellt dabei das positive Jahresergebnis in den Vordergrund und stellt fest, dass einige Projekte derzeit aktiv laufen.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 5.2. | Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH | DS0382/09 |
|------|--|-----------|

Die Drucksache wurde vertagt.

**Herr Dr. Koch** gibt einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei ergeht der Vorschlag das Fest jährlich im September durchzuführen. Gleichzeitig geht er detailliert auf die Finanzierung ein und die Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg. Dabei wird deutlich, dass der Veranstalter, die IG Innenstadt, das alleinige Risiko trägt und dass geplant ist, dass sich die Veranstaltung mittelfristig selbst (Sponsoring) trägt.

In der anschließenden Diskussion über die Sponsorengelder sowie die seitens der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellten Mittel ergibt sich die Frage, warum die Stadt nicht an einem eventuellen Überschuss beteiligt wird.

Dies ist nicht geplant, da der Veranstalter eine derartige Klausel mit den Beteiligten nicht ausgehandelt hat und diese ohnehin mit Risiko arbeiten.

**Herr Rösler** spricht sich für den September als Durchführungstermin aus, erbittet aber die Abstimmung mit ggf. anderen Veranstaltungen.

**Herr Stern** erachtet die Abstimmung mit der MVGM als notwendig.

**Herr Dr. Koch** spricht von einer Veranstaltungsliste bei der MMKT und sieht sogar Synergieeffekte bei der Berücksichtigung weiterer Veranstaltungen.

**Herr Stern** befürchtet die Ablehnung der Mittel seitens des LVwA wegen möglicher Abweisbarkeit.

**Herr Wendenkampf** fragt nach dem verkehrstechnischen Aspekt im Umgang mit den Besuchern. Dies funktioniert in Abstimmung mit der MVB immer gut, so **Frau Schweidler**.

**Herr Nordmann** kommt nochmals auf eine etwaige Umsatzbeteiligung seitens der LH MD zurück.

Die wird von **Herrn Bumbke** verneint, da mit den Beteiligten feste Mietverträge abgeschlossen wurden und diese alle Risiken (z. B. Wetter) selbst tragen.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.4. Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis (DK) "Hilfe zur Erziehung" (HzE) in Höhe von 2.275.100 EUR im Haushaltsjahr 2009 DS0364/09

**Herr Krüger** gibt einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache. Dabei geht er auf die Gründe der Finanzierungssteigerung ein und stellt fest, dass der Haushaltsansatz nicht haltbar war.

**Herr Stern** fragt nach, warum der Ansatz zu gering geplant war.

**Herr Westphal** fragt ergänzend, ob der Anstieg im Jahr 2010 berücksichtigt wird.

**Herr Dr. Hartung** führt aus, dass die ursprüngliche Planzahl aufgrund des Haushaltsdefizits gesenkt wurde. Auch dem Jahr 2010 liegt eine ähnliche Planung zu Grunde, das heißt ein Risiko ist vorhanden. Dieses Risiko wird transparent analog zum Haushalt 2009 im Haushalt 2010 dargestellt.

**Herr Westphal** möchte wissen, wie die GWM zu 1 Mio. EUR Mehreinnahmen kommt.

**Herr Dr. Hartung** führt aus, dass dies auf Forderungen (Umsatzsteuer) aus Vorjahren seitens des Finanzamtes zurückzuführen ist. Entsprechend der Forderungen wurden durch die GWM Rückstellungen gebildet. Der nicht benötigte Teil dieser Rückstellungen wurde an die LH MD zurückgezahlt.

**Herr Nordmann** spricht sich für eine verbesserte Präventionsarbeit aus, damit derartige Aufwüchse der Kosten vermieden werden können.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.5. Übertragung der Spielgeräte in das Sondervermögen des  
Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg

DS0410/09

**Herr Dr. Hartung** gibt eine kurze Einführung zur vorliegenden Drucksache. Die Spielplätze der Landeshauptstadt Magdeburg sollen ohne Grundstücksübertragung zur Bewirtschaftung an den Eb SFM übertragen werden.

**Herr Westpahl** informiert die Anwesenden, dass der Betriebsausschuss dieser Drucksache einstimmig mit 9 – 0 – 0 zugestimmt hat. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass die LH MD jährlich einen Zuschuss in Höhe von 490 Tsd. EUR an SFM für die Instandhaltung zahlt.

**Herr Stern** fragt, ob durch die Übertragung ein Sanierungsstau entstehen kann.

Dies wird von **Herrn Dr. Hartung** verneint, da 320 Tsd. EUR für Ersatzinvestitionen und 170 Tsd. EUR für Fremdleistungen vorgesehen sind.

**Herr Nordmann** möchte wissen, ob dem Eigenbetrieb auch finanzielle Mittel für die Neuerrichtung von Spielplätzen übertragen werden,

Hier führt **Herr Dr. Hartung** aus, dass die Neuerrichtung von Spielplätzen in der Spielplatzkonzeption festgelegt ist und dass bei Neuentstehung „alte“ Plätze weichen müssen und somit keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Schuster** verlässt die Sitzung vorzeitig.

5.6. Grundsatzbeschluss für die Antragstellung zur Aufnahme der  
Neustadt in das Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit  
besonderem Entwicklungsbedarf - Die soz. Stadt"

DS0355/09

**Herr Hermann** gibt einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache. Stadtteile mit sozialer „Schieflage“ sollen über das Förderprogramm wesentlich aufgewertet werden. Um eine genaue Gebietsabgrenzung festzulegen ist dieser Grundsatzbeschluss erforderlich.

**Herr Hoffman** möchte wissen, warum Neustadt aufgenommen werden soll und nicht beispielsweise Sudenburg.

Dies begründet **Herr Hermann**, mit Blick auf den Sozialreport des Dezernates V, mit einem größeren Defizit in der Neustadt.

**Herr Westpahl** bittet um Information an den FG, wenn Fördermittel bereitgestellt werden.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.7. Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des  
Landesrechnungshofes LSA über die überörtliche Prüfung der  
Landeshauptstadt Magdeburg vom 29. Mai 2009

DS0332/09

Die Drucksache wurde vertagt.

5.8. Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg - Baustein  
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

DS0266/09

**Herr Stern** erbittet mit Blick auf die Finanzierung die Einbringung der Drucksache durch die Verwaltung.

**Herr Dr. Scheidemann** erläutert umfangreich die Notwendigkeit der Maßnahme. Dabei geht er auf die bereits ermittelten Kosten, die Kostenverteilung auf die einzelnen Beteiligten sowie auf eventuelle Fördermöglichkeiten ein.

**Frau Meinecke** geht von einer knappen Stadtratsbeschlussfassung aus und möchte wissen, wann und wie viel Geld bei der 0 - Variante in den Haushalt eingestellt werden muss.

Dies schätzt **Herr Gebhardt** als sehr problematisch ein, da dann neue Planungen erfolgen müssten und ein Zeitverlust von bis zu 12 Monaten eintreten würde. Außerdem fließen unter diesen Umständen auch keine EFRE – Mittel.

**Herr Dr. Scheidemann** spricht bei der 0 - Variante von einer „Schmerzliste“, auf welcher dann rund 28 Mio. EUR auf mehrere Jahre verteilt in den Haushalt eingestellt werden müsste.

**Herr Westphal** stellt fest, dass in der Doppik alle entstehenden Kosten der einzelnen Ämter und Fachbereiche abgebildet werden müssen.

**Herr Dr. Hartung** gibt zu bedenken, dass bei der 0 - Variante wesentlich weniger Fördermittel gezahlt werden und auf die Landeshauptstadt Magdeburg höhere ergebniswirksame Baukosten zukommen.

**Herr Wendekampf** möchte wissen, ob bei einem Beschluss gegen den Tunnel sich die Situation durch den Brückenbau verschlechtert.

**Herr Dr. Scheidemann** spricht auch in diesem Fall von Verbesserungen.

**Herr Wendekampf** fragt nach, inwieweit von der zeitnahen Förderung auszugehen ist bzw. ob die Möglichkeit besteht, dass bei späteren Prüfungen Fördermittel zurückgefordert werden könnten. Gleichzeitig geht er von geringeren Fördermitteln aufgrund der Abwassersituation aus.

**Herr Dr. Scheidemann** erwidert, dass ein Fördermittelverstoß ausgeschlossen ist, wenn die Landeshauptstadt alle EU – Regularien einhält.

**Herr Gebhardt** ergänzt, dass der Kostenanteil bezüglich der Entwässerungseinrichtungen seitens der SWM zu leisten ist.

**Herr Hoffmann** möchte wissen, ob im Vorfeld verschiedene Aspekte „beleuchtet“ wurden. So z. B.

- der vierspurig Ausbau der West – Ost – Verbindung
- eine Tunnelvariante nach der Kreuzung Weinarkade
- eine Tunnelvariante bis zur Hartstraße
- die Untersuchung eines Tunnels unter der Elbe bis zum Brückfeld
- eine eventuelle Mautfinanzierung

**Herr Gebhardt** führt aus, dass außer einer Mautfinanzierung alle genannten Aspekte und Varianten detailliert untersucht wurden. Diese aber aufgrund hoher Kosten und anderer Widrigkeiten nicht in Betracht gezogen wurden.

**Herr Rösler** mutmaßt, dass bei einer Kostenerhöhung die Fördermittel nicht höher ausfallen und wenn doch, ob diese dann zu Lasten anderer Maßnahmen gehen.

**Herr Gebhardt** führt aus, dass bei Förderfähigkeit eine entsprechende prozentuale Förderung erfolgt, die ggf. auch Steigerungen berücksichtigt. Andere Fördermittelbudgets werden bei EFRE - Mittel nicht berücksichtigt.

**Herr Dr. Scheidemann** ergänzt, dass andere Großbaumaßnahmen, wie z. B. weitere Rampen am Magdeburger Ring, im Ministerium eingetaktet sind. Weiterhin stellt er fest, dass die EU – Mittel eine „sichere Bank“ sind. Diese führen nicht zu Verschiebungen bei anderen Fördermitteln.

**Herr Rösler** sieht Unstimmigkeiten bei der 0 - Variante, so geht die Bahn AG fiktiv von 26 Mio. EUR aus und unsere Variante ist rund 22 Mio. EUR teurer.

**Herr Gebhardt** sagt, dass die 0 - Variante ebenfalls eine fiktive Variante ist, wobei Planungs- und Baunebenkosten noch nicht berücksichtigt wurden. Man kann nur von einem Entwurf ausgehen.

**Herr Rösler** schätzt die 0 – Variante als zu hoch eine und erbittet eine neuerliche Kostenhochrechnung.

**Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 5 -3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

## 6. Anträge und Stellungnahmen

---

6.1.	Spielplatz in Nordwest	A0055/09
6.1.1.		A0055/09/1
6.1.2.		S0134/09

**Herr Dr. Hartung** verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und informiert, dass dem Stadtrat im Dezember ein Gesamtkonzept vorgelegt wird.

**Die Mitglieder des FG betrachten den Antrag mit der Stellnahme als erledigt.**

6.2.	Parkplätze Klinikum Olvenstedt	A0248/08
6.2.1.		A0248/08/1
6.2.2.		A0248/08/2
6.2.3.		S0047/09

**Herr Dr. Hartung** führt aus, dass die KLINIKUM MAGDEBURG gGmbH selbst für die Lösung des Parkproblems zuständig ist.

**Die Mitglieder des FG betrachten den Antrag mit der Stellnahme als erledigt.**

6.3.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke	A0099/09
------	--	----------

Der TOP wurde abgesetzt.

## 7. Sonstiges

---

7.1.	Abstimmung der Sitzungstermine für das Jahr 2010
------	--

**Frau Meinecke** spricht sich für die Variante 1. aus. Es kommt zur Abstimmung.

**Die Mitglieder stimmen der Variante 1 mit 7 – 0 – 2 zu.**

**Damit sind folgende Sitzungstermin für 2010 festgelegt:**

### FG Sitzungstermine 2010

Monat	Sitzungen
Januar	13./27.
Februar	10./24.
März	10./24.
April	07./21.



<b>Mai</b>	<b>05./19.</b>
<b>Juni</b>	<b>02./16.</b>
<b>August</b>	<b>11./25.</b>
<b>September</b>	<b>08./22.</b>
<b>Oktober</b>	<b>06./20.</b>
<b>November</b>	<b>03./17.</b>
<b>SoSi Haushalt</b>	<b>26./27.11.</b>
<b>Dezember</b>	<b>01./15.</b>

#### 7.2. Stand der Haushaltsausgabenreste per 04.09.2009

**Herr Dr. Hartung** gibt einige Erläuterungen zu den vorgelegten Haushaltsausgabenresten. Dabei führt er aus, dass der Stadtratsbeschluss (SR Beschluss - Nr. 3060-84(IV)09) zum Einbau von Einbruchmeldeanlagen in Schulen seitens des Eb KGm umgesetzt werden soll. Hierzu werden im Haushaltsjahr 2009 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 190 Tsd. EUR beansprucht. Herr Dr. Hartung schlägt vor, diese Mittel durch freibleibende Haushaltsausgabenreste zu decken.

**Dies wird von den Mitgliedern des FG mit 9 – 0 – 0 bestätigt.**

Verwaltungsintern wird eine außerplanmäßige Ausgabe durch den Oberbürgermeister gezeichnet. Zur Nachweiserbringung erbitten die Mitglieder des FG die Einbringung einer entsprechenden Information zu den einzelnen Objekten und dem Umfang der Maßnahmen. Die Einbringung sollte Anfang 2010 selbständig seitens des Eb KGm erfolgen.

#### 8. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und/oder Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin